

Vorwort.

Mit dem Bewußtsein, für die vielfach gewünschte Verbesserung des Adreßbuches gethan zu haben, was möglich war, übergebe ich dasselbe den Bewohnern Leipzigs in seiner Umgestaltung. Möge es den unglaublichen Schwierigkeiten dieser Letztern zu Gute gehalten werden, wenn das Buch dieses Mal noch nicht die Vollkommenheit erlangt hat, die überhaupt bei einem derartigen Unternehmen ermöglicht werden kann und die ich selbst wünsche, und möge dasselbe deshalb einer nachsichtigeren Beurtheilung unterworfen werden. Namentlich muß ich mir diese für den „Fremden Handelsstand“ erbitten, den ich in diesem Jahrgange noch in der frühern Art und Weise gebe, weil eine befriedigende Bervollständigung desselben und besonders Aufnahme des Großhandelsstandes nur in der Ostermesse zu erzielen sein dürfte und die nächstkommende dazu benutzt werden soll.

Für die freundliche Bereitwilligkeit, mit welcher mir von mehreren Seiten Berichtigungen zugegangen sind, spreche ich hiermit meinen besten Dank aus und wiederhole die dringende Bitte, solche, bei Auffindung jeder falschen Angabe, schriftlich an die Dürr'sche Buchhandlung, Neumarkt 24., einsenden zu wollen.

Leipzig, im Januar 1853.

Der Herausgeber.